

Einfach mal ein Hochbeet bauen

Selbstversorgung gewinnt an Attraktivität. Klar: Eigenes Gemüse, natürlich angebaut schmeckt ja auch wirklich lecker. Und während Corona baut jeder ein Hochbeet. Zumindest gewinnt man diesen Eindruck, wenn man im Baumarkt nach Material frägt...

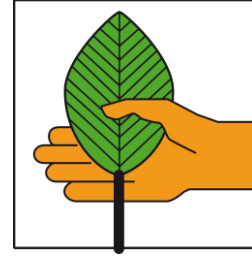
Ein „Plan B“ muss her!

Dass ein Hochbeet auch ganz einfach mit möglich viel vorhandenem Material gebaut werden kann, zeigen wir hier! Zugegebenermaßen findet sich auf einem Bauernhof mehr Material als in einer Mietwohnung, das ist uns klar.



Was benötigt man als Material?

- 4 – 6 Kanthölzer, 75cm lang – sofern das Hochbeet 75 cm hoch werden soll!
- Bretter für die Seitenwände – Menge je nach gewünschter Länge. Diese kann fertig gesägt direkt im Baumarkt oder beim Schreiner, Zimmermeister gekauft werden.
- Bretter oben rundherum als Abschluss nicht vergessen!
- Schrauben nicht vergessen
- Engmaschiger, verzinkter und somit haltbarer Drahtzaun (max. 10mm, je enger desto besser) der das Hochbeet von unten gegen Mäuse & Ratten schützt.
- Ausreichend (Noppen-) Folie, die das Holz vor Nässe schützt. Diese wird innen am Holz befestigt.



Drahtzaun

Engmaschiger, verzinkter und somit haltbarer Drahtzaun (max. 10mm, je enger desto besser) der das Hochbeet **von unten gegen Mäuse & Ratten schützt**.

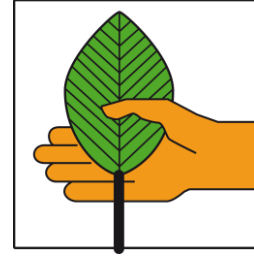
Folie als Holzschutz

- Ausreichend (Noppen-) Folie, die das Holz vor Nässe schützt. Diese wird innen am Holz befestigt.
- Bretter oben rundherum als Abschluss nicht vergessen!



Obst- und Gartenbauverein

Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Befüllung oder die Frage: Was kommt rein?

Wir beginnen unten mit einigen groben & feinen Ästen. Dann kommt Laub, viel Laub. Dieses wird bedeckt von einer Schicht Erde. Dann nochmals Laub – hatten wir halt grad übrig...

Als nächstes kommt einiges an Erde oben drauf. Über den Winter darf alles schön verrotten.

Im Frühjahr kommt Pferdemist. Der hat mega viele Nährstoffe im Gepäck. Schließlich sollen Salat & Co. auch schön wachsen...



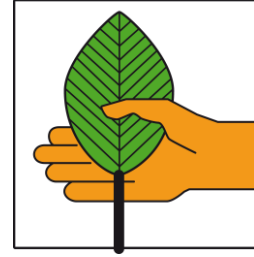
Die Erde im Beet

- Die Berechnungen sagen 0,7 Kubikmeter Erde fehlen. Man(n) glaubt gar nicht, wie viel Erde das am Ende tatsächlich ist...
- Unten starten wir mit konventioneller Erde - also nix besonderes. Die oberen ca. 10cm werden mit "guter" Erde befüllt!
- Nebenbei: Gibt es eigentlich auch "böse" Erde? ;-)
- Übrigens: Ob wir noch Mist zugeben ist aktuell noch offen...



Obst- und Gartenbauverein

Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Jetzt kommt noch die "gute" Pflanzerde!

Mit 2 Säcken á 45kg Pflanz- / Blumenerde haben wir den Hochbeet-Bau (fast) abgeschlossen.

Als weitere Überlegung steht noch ein sonnenlichtdurchlässiger Deckel zur Diskussion. Folie oder Plexiglas. Aber dazu braucht es einen Rahmen / Deckel. Mal sehen, wie wir das lösen...

Der Deckel

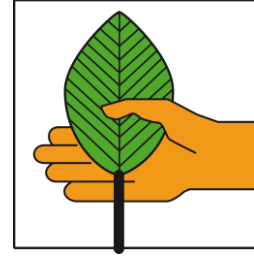
Um das Hochbeet bereits im Frühjahr als "Frühbeet" nutzen zu können, macht ein "Deckel" durchaus Sinn!

Von einem Gärtner haben wir den Tipp für die Luftpolsterfolie bekommen. Da kommt Licht durch und die Wärme wird gespeichert. Außerdem ist sie günstig ;-)



Obst- und Gartenbauverein

Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Das ist zu tun:

- Aus Holzlatten einen Rahmen bauen.
- 4x festen Draht oder was ähnlich Biegbares auf ca. 135cm Länge vorbereiten.
- Die Bögen werden mittels Bohrung am Rahmen befestigt.
- Folie auflegen und mittels Tacker befestigen.
- Wer den Deckel klappbar haben möchte, kann Scharniere / Beschläge anbringen.
- Zur Sicherheit haben wir noch einen Sicherheitsverschluss angebracht, damit der Wind den Deckel nicht öffnen kann.



Passend zum Frühjahr kann jetzt gepflanzt werden!